Modulbeschreibung 23-GER-PLing1 Systematische Aspekte des Deutschen

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26795058

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-GER-PLing1 Systematische Aspekte des Deutschen

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Ralf Vogel

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls über Kenntnisse in den Bereichen: Sprachtheorie, Grammatik des Deutschen, das Verhältnis der Grammatik des Deutschen zu den Grammatiken anderer Sprachen in- und außerhalb der germanischen Sprachfamilie. Die Studierenden sind in der Lage, Fachliteratur selbständig und kritisch zu verarbeiten und kleinere wissenschaftliche Untersuchungen eigenständig durchzuführen. In diesem Zusammenhang eröffnen sich den Studierenden gerade in diesem Modul vielfältige Möglichkeiten, ihr Wissen praktisch anzuwenden.

Die Studierenden verfassen in ihrer Modulprüfung eine schriftliche Arbeit, in der sie den Erwerb der vermittelten Kompetenzen unter Beweis stellen.

Lehrinhalte

Die in der Fachportal-Veranstaltung "Einführung in die Germanistische Linguistik" und in den Veranstaltungen des Basismoduls "Linguistik" erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse werden erweitert und vertieft. In den Veranstaltungen des Moduls werden Grammatiktheorien vorgestellt und diskutiert und hinsichtlich ihrer Beschreibungs- und Erklärungsadäquatheit beurteilt. Weiterhin geht es um die typologische Einordnung des Deutschen und die verschiedenen Kriterien, die dieser Einordnung zugrunde gelegt werden. Außerdem werden die sprachphilosophischen, sprach- und wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft näher beleuchtet.

Empfohlene Vorkenntnisse

Fachportal Germanistik (GER-Portal),
Basismodul germanistische Linguistik (GER-BasLing)

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Veranstaltung 1 (mit Modulprüfung)	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
Veranstaltung 2	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung 1 (mit Modulprüfung) (Seminar o. Vorlesung)** *Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach dem Charakter der Veranstaltung und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:* *a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit).* *b) das Verfassen kürzerer Texte zu Themen der Veranstaltung* *c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit).* *d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung 2 (Seminar o. Vorlesung)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung 1 (mit Modulprüfung) (Seminar o. Vorlesung)** *Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten.* *Referat (in der Regel 20 Minuten) mit Ausarbeitung (10 Seiten)*	Hausarbeit o. Referat mit Ausarbeitung	1	60h	2

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen